

V1076/18

öffentlich



Fraktion der UDI, Am Münzbergtor 13, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 03.12.2018

Telefon (0841) 98 16 25 91

Telefax (0841) 98 17 52 79

E-Mail info@udi-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	04.12.2018
Beirat für Gleichstellungsfragen	29.01.2019
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	30.01.2019
Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat	06.02.2019
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	06.02.2019
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	11.02.2019
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	12.02.2019
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, Aufsichtsrat	12.02.2019
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft GmbH, Aufsichtsrat	13.02.2019
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	14.02.2019
Kultur- und Schulausschuss	20.02.2019
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019
COM-IN Telekommunikations GmbH, Beirat	25.02.2019
Stadtrat	27.02.2019
Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH, Aufsichtsrat	14.03.2019
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH, Aufsichtsrat	14.03.2019
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	19.03.2019
Stadtbus Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	19.03.2019
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Aufsichtsrat	29.03.2019
Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	02.04.2019
Zweckverband Müllverwertungsanlage Region Ingolstadt, Verbandsversammlung	16.05.2019
Krankenhauszweckverband, Verbandsversammlung	24.07.2019

Grundsatzbeschluss zur Nachhaltigkeitsagenda

-Zusatzantrag der UDI-Stadtratsfraktion vom 03.12.2018 zu V1036/18-

Die Beschlussvorlage spricht sich dankenswerter Weise u.a. für die Bekämpfung von Treibhausgasen und für ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit aus. Dabei wird die größte Quelle von Treibhausgasen und anderen verheerenden Effekten völlig außer Acht gelassen: die Massentierhaltung. Die dort entstehenden Schadstoffe sind weit gefährlicher als CO₂ und haben darüber hinaus zur Folge: Landnutzungsveränderung, unkontrollierter Einsatz von Antibiotika, Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten, Wettbewerb zwischen Trog und Teller mit schrecklichen Folgen für die dritte Welt und einen verheerenden, unchristlichen ethisch verwerflichen Umgang mit unseren Mitgeschöpfen.

Damit in der richtungsweisenden Agenda nicht ein wesentlicher Bestandteil des Problems fehlt, stellen wir folgende Anträge:

1. In Punkt 3. werden die Tierschutzverbände mitaufgenommen.
2. In Punkt 5. wird der Begriff „tierschutzfachlich“ mit aufgenommen, um auch diesen Aspekten Gewicht zu verleihen.
3. Massentierhaltung wird als Bedrohung gesunder Lebensqualität und Nachhaltigkeit in die Agenda aufgenommen und es werden Strategien entwickelt, um Konsum von Fleisch aus Massentierhaltung zu vermeiden bzw. regionale biologisch arbeitende Betriebe zu fördern.
4. Um die Ernsthaftigkeit des angestoßenen Prozesses zu unterstreichen, wird im Rathaus und vom Rathaus bestrittenen Veranstaltungen künftig auf Fleisch und Fleischprodukte aus Massentierhaltung verzichtet, um so ein Umdenken bei Konsumenten und Gastronomen zu erzeugen.

gez.
Dr. Gerd Werding
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dorothea Soffner
stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Sepp Misslbeck
Bürgermeister

gez.
Simone Vosswinkel
Stadträtin